

Höchstspannungsleitung durch den Thüringer Wald?

Workshop - Jena, 24. April 2008

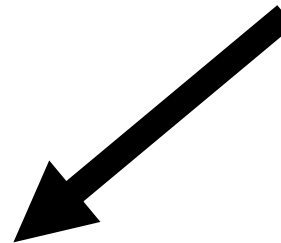
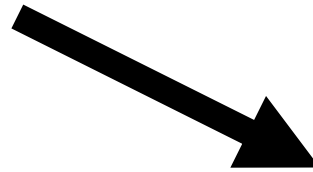
Einwände aus Sicht der Naturschützer

Dr. Hans S. Reip



Dr. Reip, 24.04.2008

Generelle Befürwortung einer Trasse



Generelle Befürwortung einer Trasse

Generelles Ziel: Einsatz erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung

Verringerung globaler Umweltprobleme wie

- Treibhauseffekt,
- Luftverunreinigungen oder
- Strahlen- und Endlagerrisiken

Daher → Anerkennung, dass entsprechend auch Infrastruktur der Stromversorgung angepasst werden muss.



Nicht um jeden Preis

Artenschutz



Landschaftsschutz



Biotopschutz



Klimaschutz



Schutz gefährdeter Biotope

- Keine Durchschneidung von NSGs und FFH-Gebieten
→Bevorzugung: Westtrasse
- Eingriff in große Waldstrukturen möglichst gering halten
- Schneisen in Hochfichtenmonokulturen möglichst extensiv nutzen
→Chance für „Kahlschlagsfauna- und Flora“



Schutz gefährdeter Tierarten

- Verletzungsgefahr von Großvögeln an der Freileitung
 - Vogeldurchzugskorridore meiden
 - Weiträumige Vermeidung von Rastplätzen von Zugvögeln

- Störung Auerhuhnvorkommen durch Offenlandtrassen möglichst vermeiden



Schutz gefährdeter Tierarten

- Masten mit Nistgelegenheiten anbieten
- z.B. in MeckPomm. für Greifvögel üblich (Fischadler, ggfls. Baumfalken)



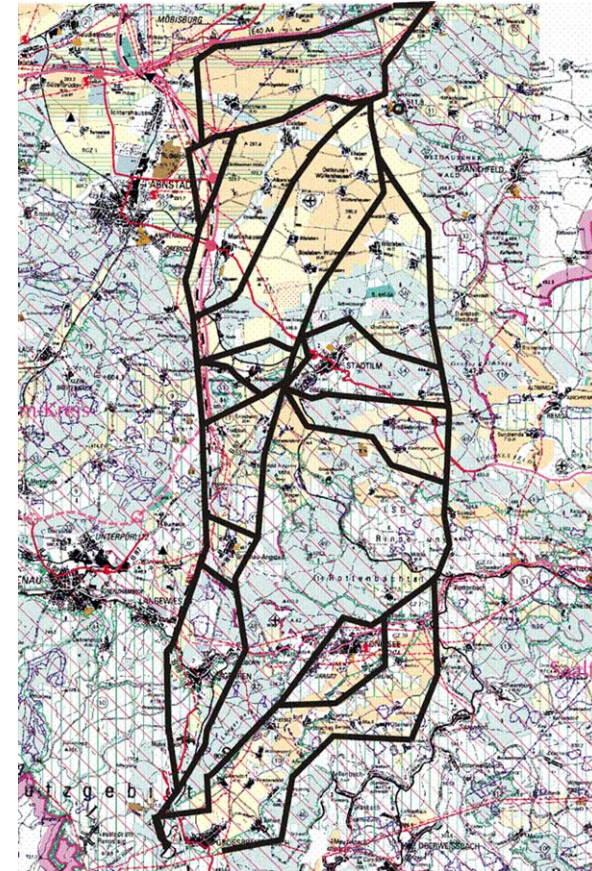
Eingriff in das Landschaftsbild minimieren

- Zerschneidung großer kompletter Waldflächen und Bereichen mit hoher Biotopwertigkeit und Erholungsfunktion
- Fernwirkung der Leitungen und sich damit überschneidender Sichtbeziehungen mit Kulturdenkmälern
- starke Beeinträchtigungen der Natürlichkeit bzw. Naturnähe, der Eigenart und der Vielfalt der Landschaft
- Erholungsfunktion stark vermindert durch Nähe von Hochspannungstrassen
- möglichst Bündelung zur A71, ICE-Strecke und erforderlichen Bahnstromleitung



Klimaschutz

- Auch Thüringer Wald als Grüne Lunge relevant für den Klimaschutz
- Über 100ha Waldfläche bedroht durch Kahlschlag für Trasse
- Generelle Waldabholzung nicht aus Klimaschutzgründen gerechtfertigt
- Daher Eingriffe in Waldstrukturen vermindern



Trassenausführung

- Aufsattelung auf vorhandene Trassen vorziehen
- Ggfls. Erdverkabelung und Tunnellösung im Bereich des Thüringer Walds → zur Wahrung des Landschaftsbildes
 - starke Erwärmung der Erdkabel möglich
 - damit unnatürliche Erderwärmung mit Konsequenzen für Fauna und Flora
 - Bei Erdverkabelung Schneise auch erforderlich mit Eingriff in die Waldstruktur



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

NABU Thüringen e.V.

Leutra 15, 07751 Jena

E-Mail: igs@NABU-Thueringen.de

Dr. Hans S. Reip

E-Mail: Reip@NewEnergy-Law.de

